

Diese historische Sandsteinmauer ging 2005 verloren



© W. Müller

Ehem. Ausgang
zum Wasserrad

Aussparung für den Eisen-
träger des Schützen zur
Regulierung der Wasser-
Menge vor dem W-Rad

nach 1937 zugesetzte Öffnung
für die ursprünglich hölzerne
Wasserradwelle

Rest der wasserseitigen Erdgeschoss-Sandsteinmauer der letzten Pulvermühle, Gebäude dahinter nach 1945
errichtet, Komplett-Abbruch 2005



© Wolfgang Müller

Mauer wie oben. Rechts die beiden Sandsteinquader
mit Inschrift. Bei dem linken Stein ließ sich diese nicht
mehr rekonstruieren. Die in Fragmenten erkennbare
Inschrift rechts, wurde zur besseren Lesbarkeit am
Computer farblich nachgezogen. Der Rekonstruktions-
versuch ergab:

Den 27. Juny 1796 in die Luft gegangen

Wer kann Angaben machen, wo diese Steine hin-
gebracht wurden bzw. wo sie sich jetzt befinden.

